



z management

Agentur für Kabarett, Comedy und Musik



Adrian Engels und Markus Riedinger von **ONKeL fiSCH** analysieren, erklären und wundern sich. Sie erzählen, streiten, singen und tanzen sich in **"Europa - und wenn ja, wie viele?"** durch ein satirisches Action-Kabarett. Eine unglaubliche Reise durch einen verrückten Kontinent mit zwei ziemlich besten Brüsselerstehern. Adrian und Markus recherchierten sogar vor Ort in Europas unheimlicher Hauptstadt und stellen fest: Brüssel kann Spuren von Demokratie enthalten! Das ist Interrail für's Gehirn. Neben dem regulären Programm präsentiert das Duo jährlich den satirischen Jahresrückblick **"ONKeL fiSCH blickt zurück"**.

„Um es gleich zu sagen: Es wurde einer der besten und kurzweiligsten Kabarett-Abende seit langem.“ - Kölner Stadtanzeiger

Typisch basta: von ein bisschen philosophisch bis zu ganz schön sarkastisch, von ein klein wenig melancholisch bis zu ausgelassen heiter - so avancierte auch das achte basta Programm **"Freizeichen"** zum Publikumsliebbling. Pointierte Texte, feine Reime, detailreiche Arrangements und ausgelassene Lust an Kreativität zeichnen die A-Cappella-Stars seit je her aus. Aber bei aller Komik sind es auch gerade die Zwischentöne, die bastas Lieder so besonders machen: Sie finden die Poesie in den Widrigkeiten des Lebens, in den kleinen Momenten, die so leicht übersehen werden. Dabei präsentieren sich die 5 Charakterköpfe stets stimmungsgewaltig und mit einer unglaublichen musikalischen Bandbreite.



„Nach zwei Stunden a cappella vom Feinsten – unnachahmlich frisch, frech und lustig dargeboten – mochte das Publikum die fünf Köpfer, stürmisch mit Standing Ovationen gefeiert, noch lange nicht ziehen lassen.“ - Westfälischer Anzeiger



Gernot Hassknecht hinterfragt: Was läuft schief in unserem Land? Wer zum Henker hat die Rechten aufgefordert von ihren Stammtischen auf die Straße zu gehen? Wer hat sich noch gleich G8-Abitur ausgedacht und warum bitte ist man als gesetzlich Versicherter heutzutage im Grunde dem Tode geweiht? Im Sinne der Aufklärung tourt Deutschlands beliebtester Choleriker aus der ZDF "heute show" mit seinem aktuellen Bühnenprogramm **"Hassknecht live – Jetzt wird's persönlich"**.

„Gernot Hassknecht hat bei seinem Auftritt deutlich gemacht, dass man sich über alles aufregen kann – und seiner Meinung nach auch soll. Das Publikum war begeistert und spendete tosenden Applaus.“ - Kölner Stadt Anzeiger

Der Comedian, Liedermacher und Satiriker zeigt uns in seinem zweiten Soloprogramm **"Die Welt aus der Sicht von schräg hinten"**. Neben neuen komischen Liedern, skurrilen Aphorismen, abstrusen Geschichten und erstklassigen Bilderwitzen bringt **Friedemann Weise** auch Texte aus seinem neuen Buch mit. Und was das alles mit Uschi Glas zu tun hat, dürfen Sie ruhig schon wissen: Nichts. Ob der rote Faden diesmal wieder im Einstecktuch versteckt oder breitbeinig zur Schau gestellt wird, wird hier noch nicht verraten. Man darf sein, wie die Haut von Wolfgang Joop: Gespannt.

„Mit seinen eckigen Bewegungen erinnert Friedemann Weise an Herbert Knebel, sein irrlich-ernster Witz hat was von Helge Schneider.“ - Westdeutsche Allgemeine Zeitung



Der sympathische Entertainer **DESIMOS**, mit einem scharfen Blick für die kabarettistischen Momente im Leben, ist wie kein anderer geeignet, um scheinbar alltäglichen Phänomenen auf den Grund zu gehen. In **"Wahnhinweise"** wandelt er lustvoll zwischen Wahrheit, Wunschdenken und Illusion. In seinem neuen Programm **"Zaubershow"** versprechen kluge Komik und unfassbare Magie einen intensiven Abend als fabelhaft sinnverdrehtes Abenteuer – bei dem die Zuschauer die wahre Magie in sich selbst entdecken.

„Desimos Zauberei ist Las Vegas, ganz, ganz große Klasse. Am Ende gab's Jubel und begeisterten Applaus.“ - Hannoversche Allgemeine Zeitung



Schlagfertig und urkomisch entzündet **Sascha Korf** in "Aus der Hüfte, fertig, los!" ein Feuerwerk der Sprache!

Denn darum geht es ihm. Ums Sprechen! Die Menschen haben verlernt, miteinander zu reden. Alle kommunizieren nur noch mit Statusmeldungen und Emojis. Wir können uns millimetergenau orten lassen, unsere Schritte und Pulsfrequenz zählen lassen oder unser Leben lang Fantasy-Serien streamen. Und das in Sekunden. Wir schaffen es aber inzwischen nicht mehr, Freunde zum Geburtstag persönlich anzurufen, den neuen Nachbarn Brot und Salz zum Einzug zu schenken, oder dem Fremden zu sagen, dass sich seine Sprache schön anhört.

„Sascha Korf: Immer in Bewegung, immer voller Witz, quirlig, spontan, lebensfroh, niemals beleidigend.“ - Main Echo

Unsere moderne Welt wird organisiert, rationalisiert, optimiert – aber wird sie auch menschlicher? Und was ist das überhaupt? Mutig, tiefgehend, aber vor allem puppenlustig geht **Rene Steinberg** in seinem Kabarettprogramm "Irres ist menschlich" dem Phänomen Mensch auf die Spur: Was ist der Mensch? Was treibt ihn an? Warum kann er sich nicht merken, ob er jetzt das Bügeleisen ausgestöpselt hat? Wo heute der „Faktor Mensch“ als letzte Fehlerquelle gilt, will Rene Steinberg den Fun-Faktor Mensch stärken. Wo die Konzerne im Menschen eine Humanresource sehen, sieht Steinberg im Menschen vor allem eine Humor-Resource.



„Voller Humor, von guter Intelligenz, hervorragendem Spiel und toller Bühnenpräsenz gezeichnet.“ - Rheinische Post



Die besten Geschichten schreibt das Leben. Mit vollen Händen schöpft **Roberto Capitoni** in seinem Programm "Italiener schlafen nackt - manchmal auch in Socken" aus diesem Fundus. Immer wieder kollidieren dabei seine deutschen, schwäbischen und italienischen Anteile. Wenn dann auch noch der erste Freund seiner pubertierenden Tochter nach Hause kommt, läuten bei Roberto die Alarmglocken und der "Italo-Macho" in ihm übernimmt das Ruder - denn "Italienerinnen küsst man nicht!". Aber letztlich zeigt sich auch beim härtesten Italiener eine zarte Seite und er muss kleinlaut zugeben: Italiener schlafen nackt, manchmal aber auch in Socken.

„Schlag auf Schlag geht es, wenn Roberto Capitoni seine Rollen wechselt, mit authentischer Mimik, emotionaler Gestik und schwäbischem Charme seine Alltagsgeschichten erzählt.“ - Badische Zeitung

Das Comedy-Programm von der Nr.1 im Altern ist angerichtet und wird auch ihre Haltbarkeit verlängern. Also knacken Sie gemeinsam mit **Johannes Flöck** den Methusalemcode. Damit Sie auch morgen noch kraftvoll mitlachen können. In seinem Soloprogramm "Verlängerte Haltbarkeit" erfahren Sie, wie man auf authentisch-humorvolle Weise mehr Spaß am Älter werden hat. Johannes Flöck nimmt Sie mit auf eine Entdeckungsreise in die Welt des professionellen Reifens und bietet eine humorvolle Motivation gegen Altersresignation.



„Johannes Flöck begeistert einmal mehr mit Charme, Ausstrahlung und jeder Menge Humor.“ - Neue Westfälische



Mit ihrer jungen und dynamischen Art gelingt es **Jacqueline Feldmann**, das Publikum schnell zu verzaubern und auf ihre Seite zu ziehen. Das beweist sie auch in ihrem neuen Programm "Plötzlich Zukunft! Konnt' ja keiner wissen...".

Sie erzählt von den vielen Möglichkeiten, die sich ihr nach der Schulzeit eröffneten und wie sie dennoch beim Finanzamt landete. Die Geschichten, die Jacqueline nach der Schule als Finanzbeamtin erfahren hat, sprechen eine eigene Sprache. Sie dient dem jüngeren Publikum als Identifikationsfigur und gibt den älteren Zuschauern einen faszinierenden Einblick in das Leben einer jungen Frau.

„Und das Ganze mit einer Authentizität, die sich in höchst wunderlichem Zauber mit der aus Wort und Körper resultierenden Bühnenpräsenz verband.“ - Main Echo



Upcycling, nein, das bedeutet keinesfalls mit dem Fahrrad bergauf zu fahren. Upcycling ist die aufregend-attraktive Schwester von Recycling. Wer upcycled, der wandelt ein scheinbar nutzloses Abfallprodukt in etwas Neues, Wertvolleres um. Nehmen wir zum Beispiel Flaschen. In den Händen von unserem Neuzugang **GlasBlasSing** werden sie zu faszinierenden Musikinstrumenten: die Cokecaster-Flaschengitarre, das Flachmanninoff-Xylophon, die Jelzin-Orgel oder die Wasserspender-Floor-Toms, die so schön BUMM machen, wenn man mit der grünen Perrier-Keule draufhaut. Die 5 Musiker präsentieren in "Flaschmob" feinstes Pfandwerk, von würzig-herb bis feinperlig, hochprozentig virtuos.

„[...] ein ebenso verblüffendes wie unwiderstehliches musikalisch-komisches Gesamtpaket, das im Pop- und Klassik-Universum neue Welten eröffnet – unerhört gut.“ - Saarbrücker Zeitung

Sie haben den Wahl. Und zwar ganz für sich. Denn **William Wahl** traut sich alleine auf die Bühne. Endlich! Bestens bekannt in der a-cappella-Formation „basta“ schüttet er uns nun sein komödiantisches wie melancholisches, sein heiteres wie so richtig sarkastisches Herz ganz alleine aus. Seine Stimme begleitet uns mit seinem feinen Humor der kleinen Seitenhiebe bestens durch die Widersprüche des Lebens, gibt uns Leichtigkeit, auch wenn wir schlucken müssen, verleiht den bissigen Ton, wenn es uns alles einfach ein bisschen zu einfach durchgeht. "Wahlgesänge" sind Klavierkabarett ohne K. Oder Lieblings-Songs für Lebenslieber. Romantik für Realisten. Das große Kino im ganz Kleinen.



„Wahl zelebriert großartige Lieder zwischen Chanson und Couplet mit aberwitzigen Texten wie Zirkus am Ende der Welt, das mit seinem grotesken Horror wie ein klanggewordener Tim Burton-Film wirkt.“ - Kieler Nachrichten



Eine Inventur ist bekanntlich die Erfassung vorhandener Bestände, um dabei Ungereimtheiten ans Tageslicht zu fördern. Genau das tut **STORNO** und legt dabei genüsslich den Finger in politische und sonstige Wunden: Funke, Philipzen und Rüther durchforsten die aktuelle Lage der Dinge jährlich neu, um Abseitiges, Bewährtes und Skurriles aufzutischen. Das Ergebnis ist eine jeweils aktuelle "Sonderinventur", die es durch das einzigartige Zusammenspiel des Trios in sich hat.

„Grandios, kurzweilig und treffsicher. Mit ihren drei so unterschiedlichen Charakteren überzeugten die Kabarettisten das begeistert applaudierende und stampfende Publikum von der ersten bis zur letzten Minute restlos.“ Neue Westfälische

z management
berrenrather str. 177
50937 köln



www.z-management.info
0221 6430 6490
kontakt@z-management.info



Lisa Haleit



Michael Zeiss



Annika Fritzsche



Melanie Hofmann